

Modul	6.4 ReWe I 2. Wdh.
Fachbereich	AV/R
Studiengang	KVD/SVD/VBWL
Einstellungsjahrgang	2020
Seitenzahl (inkl. Deckblatt)	5
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Bearbeitungszeit	90 Minuten

Bearbeitungshinweise:

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.

Bitte prüfen Sie zu Beginn die Klausur auf Vollständigkeit!

Viel Erfolg!

1. Aufgabe Grundbegriffe	Bearbeitungsanteil 12 %
---------------------------------	--------------------------------

Erläutern Sie die Unterschiede zwischen den folgenden Begriffen:

1. „Inventar“ und „Bilanz“
2. „Auszahlung und Ausgabe“
3. „Jahresfehlbetrag“ und „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“

2. Aufgabe Buchungen mit Umsatzsteuer	Bearbeitungsanteil 40 %
--	--------------------------------

Bilden Sie für ein Unternehmen, das die **kaufmännische doppelte Buchführung** anwendet, die **Buchungssätze** für die folgenden ausgewählten Geschäftsvorfälle.

Buchen Sie **ohne Kontenplan auf sinnvoll benannten Konten**.

Berücksichtigen Sie, sofern erforderlich, die Umsatzsteuer (USt) **mit dem Satz von 19 %**.

1. Das Unternehmen erwirbt bei einem Möbelhaus 10 neue ergonomische Bürostühle zum Netto-Listenpreis von 870 € je Stuhl. Aufgrund langjähriger Lieferbeziehungen erhält das

Unternehmen einen Rabatt von 5 % auf den Listenpreis. Mit der Lieferung am 01.05. des Jahres erhält es die Rechnung. Nach fünf Tagen überweist das Unternehmen den fälligen Rechnungsbetrag unter Abzug von 2 % Skonto. Buchen Sie den Kauf und die Bezahlung.

2. Das Unternehmen bezahlt vom Bankkonto für einen bestehenden Kredit 1.500 € an Zinsen.
3. Das Unternehmen kauft per Barzahlung im Büromaterialhandel Druckerpapier im Wert von 450 € (netto) zum sofortigen Verbrauch.
4. Aufgrund eines laufenden Rechtsstreites muss das Unternehmen am Jahresende damit rechnen, im folgenden Jahr Prozesskosten in geschätzter Höhe von 4.500 € zu zahlen.
5. Das Unternehmen verkauft hergestellte Produkte unmittelbar nach der Produktion an einen Kunden zum Nettopreis von 65.000 € auf Rechnung. Der Kunde schickt wenige Tage nach der Belieferung fehlerhafte Produkte im Wert von 7.300 (netto) zurück und überweist den Restbetrag per Bank. Bilden Sie alle erforderlichen Buchungssätze.
6. Für eine gemietete Lagerhalle zahlt das Unternehmen die monatliche Miete in Höhe von 3.500 €. Dieses Geschäft ist umsatzsteuerbefreit.
7. Das Unternehmen hat eine Gebäudeversicherung für Betriebsgebäude abgeschlossen. Die Versicherungsgesellschaft bucht die fällige Gebäudeversicherung (Jahresbeitrag vom 1.7. – 30.6.) in Höhe von 2 500 € am 01.07. des Rechnungsjahres vom Bankkonto des Unternehmens ab.
8. Bei der Inventur wird festgestellt, dass der wertmäßige Verbrauch an Heizöl für die Beheizung der Produktions- und Büroräume des Unternehmens 12.000 € beträgt.
9. Ein zum 1.12. neu eingestellter Mitarbeiter bezieht ein monatliches Bruttogehalt in Höhe von 5000 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 1.300 € an Lohnsteuern einzubehalten sind. An Sozialabgaben (Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag) sind jeweils 900 € zu berücksichtigen. Bilden Sie alle im Dezember noch erforderlichen Buchungssätze!
10. Am 20.12. des Jahres bestellt das Unternehmen einen Lieferwagen zum Preis von 73.080 € (brutto) Wegen Lieferschwierigkeiten kann erst im Februar des nächsten Jahres mit der Auslieferung gerechnet werden. Die Bezahlung erfolgt bei Lieferung.
11. Gehen Sie davon aus, dass durch weitere Buchungen im Laufe des Jahres bereits die folgenden Gesamtsummen auf dem Gewinn- und Verlustkonto aufgezeichnet worden sind. (Siehe Tabelle: die Gesamtaufwendungen summieren sich auf 2.150.000 €, die Gesamterträge auf 3.780.000 €.) Ermitteln Sie das Jahresergebnis, welches sich unter Berücksichtigung der relevanten erfolgswirksamen Vorgänge aus den obigen Buchungsfällen ergibt.

Führen Sie alle Buchungen zu den folgenden ausgewählten Geschäftsvorfällen des Jahres 2020 aus Sicht einer kommunalen Verwaltung durch, welche **keine umsatzsteuerpflichtigen Umsätze** tätigt und nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist. Darüber hinaus führen Sie eine **Mitkontierung der Finanzrechnung** durch und nutzen bitte für alle Buchungen den **HSPV-Kontenplan**.

1. Dienstbezüge der Beamten
 - a. Die Dienstbezüge der Beamten (brutto 400.000 €) für den Monat Dezember werden Ende November an die Mitarbeiter ausgezahlt, wobei 100.000 € Lohnsteuer einbehalten wird.
 - b. Die Zahlung an das Finanzamt erfolgt fristgerecht.
2. Gewerbesteuer
 - a. Gewerbesteuerbescheide in Höhe von insgesamt 30.000 EUR werden versandt.
 - b. 15.000 EUR (siehe a) an ausstehender Gewerbesteuer geht auf dem Bankkonto ein.
 - c. Noch vor der Erstellung des Jahresabschlusses erhält die Kommune die Information, dass Beträge in Höhe von 2.500 EUR uneinbringlich sind.
 - d. Bei den vorbereitenden Jahresabschlussbuchungen geht man davon aus, dass der Restforderungsbestand (siehe a.-c.) verloren gehen wird. Nach Angaben der betroffenen Betriebe stehen diese vor der Insolvenz.
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - a. Ein neuer Server mit einem Rechnungsbetrag von 8.673,47 EUR (brutto) wird am 17.5. geliefert.
 - b. Der Server (siehe a) wird unter Abzug von 2% Skonto am 22.5. per Banküberweisung bezahlt. Ebenfalls am 22.5. erhält die Kommune zwecks Finanzierung des Servers eine Zuwendung vom Land in Höhe von 1.500 € auf das Bankkonto überwiesen.
 - c. Die Nutzungsdauer für Computer (Server) beträgt laut NKF-Rahmentabelle 3 bis 5 Jahre. Sie haben die Zielsetzung ein möglichst hohes ordentliches Ergebnis auszuweisen. Nehmen Sie die entsprechende Buchung der Abschreibung des Servers nach der linearen Methode vor. Beachten Sie auch, dass der Server zuwendungsfinanziert ist!
4. Instandhaltung
 - a. Im Vorjahr 2019 wurden Schäden am Dach des Verwaltungsgebäudes festgestellt. Ein Handwerker wurde im November 2019 bestellt, konnte aufgrund voller Auftragsbücher allerdings die Reparatur nicht durchführen. Der von ihm erstellte Kostenvoranschlag beläuft sich auf 10.000 EUR (brutto). **Buchen Sie hier für das Jahr 2019.**
 - b. Im Februar 2020 wird der Schaden am Dach (siehe a)) behoben und die Rechnung in Höhe von 8.000 EUR (brutto) wird per Banküberweisung bezahlt.

Ihnen wird folgende Darstellung eines Eigenbetriebes einer Stadt vorgelegt:

Aktiva (in T EUR)			Passiva (in T EUR)		
	Abschlussjahr	Vorjahr		Abschlussjahr	Vorjahr
Sachanlagevermögen	800	1000	Rücklagen	855	800
Finanzanlagevermögen	80	100	Jahresüberschuss	8	5
Vorräte	600	500	Langfristige Rückstellungen	22	20
Forderungen	10	20	kurzfristige Rückstellungen	40	30
Kassenbestand	1	1	Langfristige Verb.	150	200
Bankguthaben	29	19	Kurzfristige Verb.	445	585
Bilanzsumme	1520	1640	Bilanzsumme	1520	1640

Berechnen Sie für das **Abschlussjahr**

- a. die Eigenkapitalrentabilität.
- b. den Anlagendeckungsgrad II.

Ende der Aufgabenstellung